

Das Evangelium für den 21. Sonntag nach Trinitatis (Joh. 4, 47-54) Komponiert von S.G. 1993

Fließend ♩ = 66

Sopr. u. Alt

Es war ein Königischer des Sohn lag krank zu Ka-

mf

per-na-um. Dieser höre-te, daß Je-sus kam aus Ju-dä - a in Ga-li-

lä - am, und ging hin zu ihm, und bat ihn, daß er hin-ab - ka - me



Je - sus sprach zu ihm: Der Mensch glaubte dem

Geh' hin, dein Sohn se-bet. Der Mensch glaubte dem

Wort das Je-sus zu ihm sag-te, und ging hin. Und in-dem er hin-

Wort das Jesus zu ihm sagte, und ging hin. Und in-dem er hin-

ab-ging, be- gegneten ihm seine Knechte, ver- kün digten ihm und

ab-ging, be- gegneten ihm seine Knechte, ver- kündigten ihm und

Dein Kind lebet, dein Kind lebet, dein Kind le - - bet!

spra-chen: *f*

Dein Kind lebet, dein Kind lebet, dein Kind le - - bet!

*f*

Sopr. Alt

*p* Da

*p*

forschte er von ih - nen die Stunde in wel - cher es besser mit ihm worden war

Alt

*mf* Bass

und sie sprachen zu ihm: Gestern um die siebente Stunde ver-lies ihn das

*mf*

Fie-ber. *p* Da merk-te der Va-ter, daß es um die Stunde wäre in wel-cher

Sopr. Alt

*f* Je-sus - zu ihm ge-sagt hatte: *f* Dein Sohn le-bet! *mf* Und er

*f* *p*

Langsamer

glaubte mit seinem Hau- se. Das ist nun das an-dere Zei- chen, das Je-sus

Langsamer

Im Zeitmaß

tat, da er aus Ju- dä - a, in Ga-li- lä - am kam. Alle: Das Evan-

rall - - -

Lobspruch:

gelium von Christo, ist eine Kraft Gottes, selig zu machen, al-le die daran glau - ben.